

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tageblatt, Riesa

Druckerei
Nr. 22.

Amtsblatt

Für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 87.

Dienstag, 14. April 1908, abends.

61. Jahrg.

Das Rieser Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger per ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der letzten Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabestages bis vormittags 9 Uhr ohne Gewähr.

Notationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 22. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Donnerstag, den 16. April 1908, vorm. 11 Uhr
kommen in Gartenschlägers Restaurant in Gröba — als Versteigerungsort — 1 Nähmaschine und 2 Tische gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 10. April 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Im Gasthause zum „Anker“ hier — als Versteigerungsort — kommen **Samstags, den 18. April 1908, vorm. 10 Uhr** 1 braune Stute und 2 Lastwagen gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.
Riesa, am 13. April 1908.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Nach den Bestimmungen in § 46 des Einkommensteuergesetzes vom 24. Juli 1900 und § 28 des Ergänzungsteuergesetzes vom 2. Juli 1902 werden diejenigen Beitragspflichtigen, denen die Zuschriften über die von ihnen auf das laufende Jahr zu entrichtenden Einkommen- und Ergänzungsteuerbeträge nicht haben beehdigt werden können, hierdurch aufgefordert, sich wegen Mitteilung der Einschätzungsergebnisse bei der Stadtfeuerkasse zu melden.

Gleichzeitig wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 47 des Einkommensteuergesetzes und § 29 des Ergänzungsteuergesetzes jeder, der im Laufe des Jahres Beitragspflichtig wird, dies binnen 3 Wochen, vom Eintritte des die Beitragspflicht begründenden Verhältnisses an gerechnet, zur Vermeidung der in § 72 bez. § 44 der bezeichneten Gesetze angedrohten Strafen anzeigen und auf Erfordern die zur Feststellung der Steuerbeträge erforderlichen Angaben zu machen hat.

Der Rat der Stadt Riesa, am 13. April 1908.

Nachstehend geben wir den I. Nachtrag zu den Polizeivorschriften über den Handel mit Milch in der Stadt Riesa vom 24. Juni 1905 zur Kenntnisnahme und Nachachtung bekannt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 13. April 1908.

Nr.

I. Nachtrag
zu den Polizeivorschriften über den Handel mit Milch in der Stadt Riesa vom 24. Juni 1905.

Zu § 5. Die Ueberschrift hat zu lauten:

Böhmisch, Magermilch und Sahne.

Folgende Bestimmung ist anzufügen:

(IV) Sahne (Raffeeahne) muß einen Fettgehalt von mindestens 10 % Schlagahne einen solchen von mindestens 25 % haben.

Riesa, am 13. März 1908.

Der Rat der Stadt Riesa.

(L. S.)

Bürgermeister Dr. Dehne.

Die unter den Pferden der 3. Batterie des Königl. 3. Feldartillerie-Regiments No. 32 hier ausgebrochene Brusttaube ist erloschen.

Der Rat der Stadt Riesa, am 14. April 1908.

Gf.

Anzeigen für das „Rieser Tageblatt“ erbitten wir uns bis spätestens vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 14. April 1908.

Daß es auf das Auferstehungsfest, auf Ostern zugeht, merkt man in der Natur noch verhältnismäßig wenig. Die kühle, anhaltend regnerische Witterung läßt die Vegetation nur ganz allmählich sich entfalten. Diese Witterung ist auch gar nicht dazu angetan, den Menschen in Frühlingstimmung zu versetzen. Doch des dieses Jahr recht späten Ostertermines haben wir bis jetzt noch recht wenig von frühlingmäßigen Tagen gespürt und aber erste schälerne Versuche ist der Frühling noch nicht hinausgetommen. Daß es auf Ostern zugeht, merkt man aber recht deutlich bei einem Gang durch unsere Geschäftsstraßen, wenn man einen Blick in die Schaufenster der Schokoladen- und Zuckerverhandlungen wirft. Der Osterhase mit seinen bunten Erzeugnissen und in seinen mannigfaltigen Variationen steht im Vordergrund des Interesses. Ganz reizende kleine Ausstellungen von Ostereiern in allen Größen und Farben, in den verschiedensten Zubereitungen und Aufmachungen sind in den Schaufenstern zu sehen; sie locken das Auge des Käufers und fesseln die Blicke der Kinder. Die Industrie trägt der sich immer noch ausbreitenden Sitte Rechnung und fabriziert in jedem Jahre wieder Neuheiten. Wenn auch Vater und Mutter noch vielfach am dem Verbeden von wirtlichen, mit Zwiebeln geschälten Hühnereiern festhalten, so wird es jetzt doch wohl nur wenige Familien geben, wo nicht auch solche Eier mit geschenkt werden, die in irgend einer Zuckerverhandlung oder beim Zuckerbäcker entstanden sind. Und das ist gut so. Denn durch die Osterindustrie finden wieder viele Hände lühnende Beschäftigung und den Zuckerverhandlungen sind solche Ausnahmetage, wie die vor Ostern, auch recht willkommen. Das hat mit seinen Wern der Osterhase getan...

Daumfrederer haben in der Nacht vom Sonntag zum Montag am Kommunikationswege Gropitz-Weißa einige frisch angepflanzte Bappeln abgebrochen. Im Inzeratenteile dieser Nummer ist für denjenigen eine Belohnung ausgesetzt, durch den Bestrafung des Täters gelingt.

Im Schalterraum des hiesigen Zweig-Postamts 2 (Niederlagstraße) ist Montag nachmittags ein Damen-Geldtäschchen mit Geldinhalt und einigen Raubmarken gefunden worden. Der rechtmäßige Eigentümer kann das Täschchen beim Hauptpostamt abholen.

Zu dem Referat über die am Sonntag stattgefundene Versammlung des Vaterländischen Arbeitervereins in Gröba sei berichtend bemerkt, daß das Bundesorgan der Vaterländischen Arbeitervereine, „Deutsche Kreuze“, vierteljährlich nur 0,60 M. (nicht 1,60 M.) kostet, wofür die schon aufgeführten Vorteile geboten werden. Nächste Woche soll eine Mitglieder-versammlung stattfinden, in welcher Aufnahme neuer Mitglieder erfolgen kann. Zeit und Ort der Versammlung werden durch Annoncen bekannt gegeben.

Bei der Sächsisch-Böhmischen Dampf-Schiffahrts-Gesellschaft tritt auf der Strecke Dresden-Riesa-Mühlberg am 16. April, also an diesem Donnerstag, ein gegen jetzt etwas erweiterter Fahrplan in Kraft. Die jetzt nachmittags 3.45 Uhr nach Dresden und 4 Uhr von Dresden nach Riesa nur Sonn- und Festtags abgehenden Schiffe verkehren von diesem Zeitpunkt an täglich. Eine weitere Aenderung ist die um dreiviertel Stunden spätere Abfahrt des jetzt 4.30 Uhr von hier nach Meißen gehenden Schiffes. Es verläßt von Donnerstag ab Riesa erst 5.15 Uhr. Demgemäß verkehrt auch das nachmittags abgehende Schiff von Mühlberg erst eine Stunde später als bisher. Es verläßt Mühlberg nachm. 3 Uhr und langt 5.05 Min. hier an. Neu ist auf der Strecke Riesa-Mühlberg je ein nur Sonn- und Festtags auf- und abwärts verkehrendes Schiff. Die Fahrzeiten des neuen Fahrplans, der bis mit 23. Mai Gültigkeit hat, sind folgende:

Ab	Reisezeit	Ab	Reisezeit
ab Mühlberg	—	ab Riesa	7.15
• Mühlberg	—	• Dresden	7.35
• Riesa	—	• Riesa	7.50
• Dresden	—	• Riesa-Mühlberg	8.15
• Riesa	—	• Mühlberg	8.30
• Mühlberg	—	• Riesa	8.40
in Riesa	8.35	in Meißen	10.15
	12.40	• Dresden	12.50
	19.40		
	5.05		
	6.30		
	10.35		
	11.15		
	11.25		
	11.45		
	12.05		
	12.40		
	13.40		
	1.35		
	1.55		
	2.10		
	2.30		
	2.35		
	2.40		
	2.50		
	3.10		
	3.15		
	3.40		
	4.30		
	5.00		
	5.15		
	5.35		
	5.55		
	6.15		
	6.20		
	6.30		
	6.40		
	6.50		
	7.10		
	7.20		
	7.25		
	7.50		
	8.15		
	8.20		
	8.30		
	8.50		
	9.15		
	9.30		
	9.45		
	10.05		
	10.20		
	10.30		
	10.45		

Nur Sonn- und Festtags.
Der öffentliche Wetterdienst soll mit dem 1. Mai wieder eingerichtet werden. Er soll durch Ausgabe von Wettervorhersagen und durch rasche Verbreitung von Wetterkarten in erster Linie den Landwirten Gelegenheit geben, das bevorstehende Wetter bei ihren Arbeiten besser berückichtigen zu können.

Beamtenwechsel bei der Staatsbahn-Verwaltung. Gerbert, bisher Stationsassistent zweiter Klasse in Priestewitz, wurde zum Stationsverwalter erster Klasse in Langenberg bei Riesa beördert. Versetzt wurden die Regierungsbaumeister Junge vom Bau-

bureau Leipzig zum Baubureau Wilsdruff, Schüge vom Baubureau Leipzig zum Baubureau Kommach; angestellt die Stationsasspiranten R. Boden in Kommach und M. Schwarzbürger in Priestewitz als Stationsassistenten zweiter Klasse.

Der Sächsische Hauptmissionsverein besteht nach dem Jahresbericht für 1907 aus 103 Zweigvereinen, von denen im Laufe des Jahres 52 Missionsfeste gefeiert wurden. Die Missionskonzerte veranstaltete eine Preldgtreife in der Eparchie Werbau. Die Epiphaniaskollekte betrug 32722 M., 3300 M. weniger als im Vorjahre. An Beiträgen und sonstigen Einnahmen sind 139942 M. zu verzeichnen. Die unter der Leitung des Dompredigers Köerner in Meißen stehende „Aehrenlese“ ist mit 14700 M. beteiligt. Da aus sächsischen Pfarochien 36280 M. direkt ins Leipziger Missionshaus gingen, betrug das Liebesopfer der sächsischen Landeskirche für die Geldmission 208944 Mark. Die nach Basel, Genève und an andere Missionsgesellschaften geschickten Missionsbeiträge sind so gering, daß sie dieser Summe gegenüber nicht ins Gewicht fallen.

Die Taler gelten noch bis zum 30. September d. J. Immer wieder begegnet man der irrigen Meinung, der gute alte preussische Taler habe bereits seine Gültigkeit verloren, und wer zufällig einen Taler ausgegeben will, läuft Gefahr, daß er ihm zurückgewiesen und Zahlung in anderer Münze verlangt wird. Demgegenüber sei darauf hingewiesen, daß der Taler immer noch 3 Mark wert ist. Er wird von allen öffentlichen Kassen bis zum 30. September d. J. zum vollen Wert angenommen. Ebenso verhält es sich mit den alten Pfennigpennigstücken.

Das Heben zur Ausgabe gelangte 3. Stück des Verordnungsblattes des Evangelisch-lutherischen Landeskonfessionsrats enthält u. a. die Abrechnung über den Allgemeinen Kirchenfonds. Danach sind im Jahre 1907 aus dieser im wesentlichen auf die Erträge der alljährlichen Pfingstkollekte und sonstige freiwillige Beiträge angewiesenen Stiftung 17993 Mk. 30 Pfg., darunter 5000 Mk. an die Landespfarrkasse, für kirchliche Zwecke verausgabt worden, während aus der bei diesem Fonds mitverwalteten „M. W. Felly-Stiftung“ 6007 Mk. 82 Pfg. zu Unterhaltungszwecken Verwendung gefunden haben. Die Abrechnung über die Landespfarrkasse auf das verwichene Jahr weist bei einer Einnahme von gegen 15000 Mk. und einer Ausgabe von rund 9000 Mk. für Erziehungsbeihilfen einen Vermögensbestand von 112974 Mark 28 Pfg. auf.

Die diesjährige Landesversammlung der sozialdemokratischen Partei Sachsens findet im Herbst im Volkshaus Schillergarten in Plauen i. S. statt.

Der 4. Esperanto-Kongress, der im August d. J. in Dresden stattfindet, lenkt erneut die Aufmerksamkeit aller Kreise auf die interessante Weltsprache Esperanto, die nun bereits gegen 3-5 Millionen Anhänger in der ganzen Welt besitzt und von fast 1000 Vereinen und einem Duzend Verbänden in allen 5 Erdteilen verbreitet und gepflegt wird. Die Anstrengungen, die anlässlich die-

Ein sensationeller Doppelselbstmord ereignete sich in den militärischen Kreisen der ungarischen Hauptstadt...

Petersburg. Die Reichsduma nahm die Gesetzesvorlage betr. die Bewilligung von jährlich 6900000 Rubel für die Einführung des allgemeinen Elementarunterrichtes...

Wetterprognose der R. S. Landeswetterwarte für den 15. April: Im Osten trocken bei abnehmender Bewölkung...

Table with weather forecast data for April 15th, including temperature ranges and conditions for various regions like Wobau, Jfer, Gger, etc.

Alle für das 'Nieser Tageblatt' bestimmten Einblendungen (redaktionelle Beiträge, Inserate) wollen man nicht persönlich an einen der Redakteure...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 14. April 1908.

Berlin. Der Kriminalpolizei ist es gelungen, den Mörder des Schneiderlehrlings Hermann Hebert zu entdecken und zu verhaften...

Shanghai. In Hankau herrscht eine furchtbare Ueberschwemmung. Es sollen etwa 2000 Personen ertrunken und 700 Dörfern wüst geworden und gesunken sein.

5. Klasse 153. A. S. Landes-Lotterie.

Die Nummern, hinter welchen kein Gewinn verzeichnet ist, sind mit 200 Mark gezogen worden. (Lose werden bei Wählstellen - Verkaufsstellen.)

Large table containing lottery numbers for the 5th class of the 153rd A.S. State Lottery, including winning numbers and prize amounts.

Large table containing lottery numbers for the 5th class of the 153rd A.S. State Lottery, including winning numbers and prize amounts.

Berlin. Der zur Dienstentlassung verurteilte Konrad Schick hat gegen den Spruch der Potsdamer Disziplinarkammer Berufung beim Disziplinardirektor zu Leipzig eingelegt.

Magdeburg. Die Polizei verbietet den Umgang am 1. Mai wegen drohender Gefahr, die damit für die öffentliche Sicherheit und Ordnung verknüpft sei.

Delmenhorst. Die Gebrüder Ryzewitz drangen in die Wohnung des Arbeiters Cozlok ein, bieten ihn durch Messerstiche in die Schenkel und verwundeten seine Frau schwer.

Braunschweig. Der hier tagende 3. Verbandstag akademischgebildeter Lehrer, dem nunmehr alle Vereine akademischgebildeter Lehrer Deutschlands angehören...

Bromberg. Als der Kommandeur der 4. Division Generalleutnant Held heute vom Truppenübungsplatz im Wagen zurückkehrte, scheute die Pferde vor einem Automobil...

Mailand. Das Urteil in einem Skandalprozess des Pseudokosters Consulate wurde gestern verkündet. Don Riva wurde wegen Mißbrauchs minderjähriger Mädchen zu 16 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Rom. Bei dem Minister Tittoni fand gestern zu Ehren des Fürsten und der Fürstin Bälou ein Diner statt. Fürst Bälou und Tittoni tauschten Trinksprüche aus.

Barcelona. In dem Terroristenprozess wurden Juan Ruiz, Hermenegilde Ruiz und Maria Lueratio zum Tode, Amadeo Trillas zu 24 Jahren, José Ruiz zu 17 Jahren, Francisco Friguera zu 14 Jahren und Ramonido Bruget zu 4 Monaten Zwangsarbeit verurteilt.

Kleine Wohnung oder umzöhl. sep. Etage sofort gesucht. Offerten unter M K 23 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Wohnung per sofort oder 1. Juli von ruhiger Familie mit 2 Kindern gesucht. Offerten unter 'Logis' in die Expedition d. Bl.

Schöne Wohnung ist zu vermieten in Gleditz. A. Schilde. Ein solides Mädchen zum Bedienen der Gäste wird für sofort gesucht.

Wohnung zu vermieten Sum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen, 15-16 Jahre oder kräft. Oftermädd., nach auswärts gerückt. Zu erfahren Schades Restaurant.

Eine Aufwartung für den 1. Mai a. c. gesucht von Frau Harzer Friedrich. Eine Blüschgarnitur zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kaufhaus D. Morgenstern

Hauptstr. 39.

Riesa a. E.

Hauptstr. 39.

Mittwoch
18.

Donnerstag
18.

Sonntag
18.



3 Extra-Verkaufstage!

Nur so lange Vorrat.

Kein Rabatt.

Einen Posten Damen-Hemden weiß mit Spitze, 95 Pfg.	Einen Posten Damen-Hosen weiß mit Stickerel, 95 Pfg.	Einen Posten Gardinen , zweimal Band 3 Meter 87 Pfg.	Einen Posten Tischdecken , 125/125 cm vom Stück nur 95 Pfg.	Einen Posten Wirtschaftsschürzen mit Falbel, extra weit, 95 Pfg.
Einen Posten Ledertuch-Schürzen schwarz, Stück 95 Pfg.	Einen Posten Strümpfe, schwarz , 2 Paar 95 Pfg.	Einen Posten Hemdenbarochent , weiß 2 Meter für 95 Pfg.	Einen Posten Nachtjaken , bunt Stück nur 95 Pfg.	Einen Posten Chemisett u. Kragen 4 fach Seinen, auf. 95 Pfg.
Einen Posten Knaben-Sportmützen blau, Stück 32 Pfg.	Einen Posten Tellermtützen zum Ausziehen, Stück 28 Pfg.	Einen Posten Blaudruck-Schürzen gute Qualität, Stück 95 Pfg.	Einen Posten Damenblusen weiß Batist mit vieler Stickerel- garnitur, Stück nur 2,85.	Einen Posten — Setzzeug — 2 1/2 Meter 95 Pfg.
Einen Posten Negligeo-Barochent 2 Meter für 95 Pfg.		Einen Posten Steppdecken , rotbraun mit Normalfutter, Stück 3,45.	Einen Posten Küchentischdecken Stück 28 Pfg.	

Mache auf meine Putzabteilung noch ganz besonders aufmerksam.
Größte Auswahl in mit garnierten Damen- und Kinderhüten zu fabelhaften billigsten Preisen.

Schultornister
Schultaschen
Schieferkasten
billig.
Georg Degentolbe,
Hauptstraße 14.

Besten schlesischen
Schlenderhonig,
garantiert naturrein,
empfiehlt
Alois Stelzer.
Achtung! Achtung!
Günstiger Fang!
Seefische billig!
Pfd. 15 und 16 Pfg., bei 10 Pfd.
Abnahme billiger, treffen heute
abend frisch ein.
J. Meyer, Gröba,
Kirchstraße 14.

Rieser Bank, Aktiengesellschaft zu Riesa,

— Riesa. —

Wir haben für Stauchitz und Umgegend eine

Kassenstelle

errichtet und dieselbe Herren

Gebr. Pfundt in Stauchitz

Fernspr.: Amt Riesa No. 73
Amt Stauchitz No. 21

übertragen. Dieselben werden für uns alle Bankgeschäfte vermitteln und zwar:

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Aktien und sonstigen Wertpapieren.

Einlösung von fälligen Kupons, Dividendenscheinen und gelösten Stücken. Verwaltung von Wertpapieren (Ueberwachung von Auslosungen, Besorgung neuer Zins- bzw. Dividendenscheine usw.).

Aufbewahrung offener und geschlossener Depots.

Domizilstelle für Wechsel.

Diskontierung und Einlegung von Wechseln und Schecks.

Gewährung von Darlehen gegen Sicherstellung und auf Blankokredit.

Eröffnung laufender Rechnungen mit und ohne Scheckverkehr.

Annahme von Spareinlagen auf Spardbücher zur Verzinsung mit und ohne Kündigung bis 4 1/2 %.

Ausführung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Transaktionen.

Frucht-Konserven:

Pflaumen m. Stein

1 Pfund-Dose 29 Pf.

2 Pfund-Dose 46 Pf.

Reineclauden,

1 Pfund-Dose 46 Pf.

2 " 78

Kirschen mit Stein,

1 Pfund-Dose 42 Pf.

2 " 72

Max Mehner.

Gasthof Mehlthauer.

Den 2. Osterfesttag

feiner Ball,

wogu freundlichst einladet

G. Krehlmar.

Morgen Mittwoch

Schlachtfest.

Gesäm. Orts.

Hotel Stadt Dresden.

Morgen Mittwoch Schlachtfest.

Franz Kuhert.

Radf.-Verein „Adler“.

Morgen Mittwoch abend

Versammlung

im Vereinslokal. D. V.

Sängerverein

„Sängertrupp“.

Morgen Mittwoch Singstunde.

Damen 8 Uhr, Herren 9 Uhr. D. S.

Herzlicher Dank.

Den lieben Konfirmanden von

Münchritz, die das Grab unserer

lieben unvergesslichen Tochter Frieda

mit Blumen schmückten, sagen hier-

durch unsern herzlichsten Dank

Familie Rummel, Münchritz.

Für die sinnreiche Schmückung

des Grabes unserer lieben Tochter

Ida am Palmsonntage sagen den

Konfirmandinnen und Vaten den

herzlichsten Dank.

Gröba, am 12. April 1908.

Familie Dorn.

Die glückliche Geburt eines mün-

teren **Sonntagsjungen**

zeigen nur hierdurch ergebenst an

Riesa, den 12. April 1908

Baumeister **Karl Siegert**

und Frau.

Die heutige Nr. umfasst 8 Seiten.

Das Schuhwarengeschäft von
Paul Grossmann
befindet sich jetzt
Wettinerstrasse 2
gegenüber Wettiner Hof.

Osterkarten

schönste, neueste Muster zu billigstem Preise empfiehlt
in reicher Auswahl

**Joh. Hoffmann, Buch- und
Papierhandlung.**

Großer Räumungs-Ausverkauf.

Infolge Umbau muß das Lederwaren-Lager geräumt werden.
Daher verkaufe teilweise weit unter Einkaufspreis: Herren-Boxfalls
Schürze, Jugs und Schnallenkiesel N. 8.25, Damen-Schnallenkiesel
N. 7.75, Kinderschnürer u. Knopfkiesel billigst, in allerbest. Qual.

Neu-Weida.

Paul Schubert.

Schuhwaren: Maßgeschäft, verbunden mit Reparatur-Werkstatt.

Höpfners Hotel.

1. Osterfesttag, abends 8 Uhr, einmaliges Kapitäl des Leipziger

Operetten-Ensembles, Direktion G. Dreßler.

Jum 1. Male in Riesa:

Bis früh um fünf.

Neueste Operettenposse. Musik von Paul Linke.

Schlager der Saison! Reizende Musiknummern!

Billetverkauf bei Herrn Buchdruckereibes. Abendroiß und im Theaterlokal.

Stenographie nach Gabelsberger.

Privatunterricht erteilt **Ernst Nürbohm** in Riesa, Albert-
straße 9. Nach Ostern soll ein Kursus für Anfänger beginnen.
Anmeldungen schon jetzt erbeten.

Staatl. konz. Vorbereitungsanstalt

für alle Militär- und Schulprüfungen. Dir. Heßler-Dresden.

Joh. Georg-Allee 23. — Pension. Prospekt. Michaels befinden

familie Schüler.

Ueber das Attentat in Lemberg,

der Hauptstadt Galiziens, liegen noch eine Anzahl Meldungen vor. So wird unterm 13. d. M. weiter berichtet: Bis in die späten Nachstunden umringte eine tausendköpfige erregte Menge die Statthalterei. Am Vortage des Attentats hatte Siczynski seine Wohnung nicht verlassen; erst abends suchte er ein Kaffeehaus auf. Am Tage der Bluttat begab er sich zu einem ruthenischen Univeritätskollegen, den er bat, ihm seinen schwarzen Rock zu leihen. Der Browing-Revolver scheint er sich gekauft zu haben. Der sterbende Statthalter machte vor seinem Tode mehreren Vertrauenspersonen von seiner letzten Willenserklärung Mitteilung. Als er von seinem Beichtvater die Absolution erhielt, war er bei vollem Bewußtsein, erkannte die ihn umgebenden Personen und segnete mit erhobener Hand seine Familie. Die Abendvorstellungen der Theater und sämtlicher Vergnügungstablissements wurden gestern abgeblasen.

Wie die „Rene Presse“ meldet, antwortete Siczynski, als ihm der Polizeikommissar im Verhör sagte, daß die Ermordung des Statthalters keine Aenderung des Systems bringen werde, es werde sich dann ein zweites Ruthene finden, der den nächsten Statthalter ebenfalls aus dem Wege räumen wird. Er habe den Statthalter nur ermordet, um andere zu warnen. — Siczynski ist 24 Jahre alt und im Bazarer Bezirk als Sohn eines ruthenischen Pfarrers geboren. Er gehört dem radikalen Flügel der ruthenischen Studenten an und hat an allen Demonstrationen dieser Gruppe teilgenommen, so bei der Anwesenheit des früheren Ministerpräsidenten Koerber in Lemberg, worauf er Gefängnisstrafe erhielt, ferner an dem Auszug der Studenten aus der Lemberger Universität im Jahre 1905, als die ruthenischen Sprachforderungen nicht erfüllt worden waren, schließlich an der Demolierung der Lemberger Universitätsaula 1907, wobei er verhaftet wurde. Schon während des Strafprozesses wegen dieser Angelegenheit gab Siczynski seinen Entschluß kund, den Statthalter Potocki zu töten. Er wurde darin bestärkt durch die ausreisenden Mitteilungen ruthenischer Zeitungen über die Durchführung der letzten Landtagswahlen in Galizien zu Beginn dieses Jahres. Als Bezirkshauptmann Joll ihn als Verbrecher bezeichnete, rief er ihm zu, er sei kein Verbrecher, er habe nur die Ruthenen wegen der Landtagswahlen rächen wollen. — Die Mutter des Mörders Siczynski sagte zu dem Lemberger Polizeikommissar nach längerem Zögern: „Ich will die Wahrheit sagen, ich war es, die meinem Sohn diesen Gedanken eingab und ihn dazu bewog, mit dem Hinweis, daß es nur diesen einen Ausweg gebe, der Unterdrückung des ruthenischen Volkes ein Ende zu machen.“

Der „Wolff. Stg.“ wird aus Lemberg vom 13. d. M. berichtet: Heute um 8 Uhr morgens wurde in der Wohnung Siczynskis eine neue Hausdurchsuchung vorgenommen. Auf Grund des Ergebnisses erklärte der Polizeikommissar auch die drei Schwestern Siczynskis für verhaftet und ließ sie ins Polizeigewahrsam abführen. Eine der Schwestern ist mit einem ruthenischen Geistlichen verheiratet, der sich gegenwärtig in Missionsangelegenheiten in Amerika aufhält, eine zweite Schwester ist Lehrerin am hiesigen ruthenischen Lehrerinnenseminar. Auch bei dem Studenten Florodorow, wo sich Siczynski den schwarzen Salonrock, in dem er das Attentat verübte, ausgeliehen hat, wurde eine Hausdurchsuchung vorgenommen, weiter bei dem Studenten Beglinski, einem Sohne des ruthenischen Reichsratsabgeordneten gleichen Namens. Als Siczynski von der Polizei in das Landgericht geführt wurde, fanden sich vor dem

Eingange etwa 60 ruthenische Studenten ein und bereiteten ihm, als er dem Wagen entstieg, eine stürmische Guldigung. Auf die Nachricht von dem Attentate versammelten sich vor dem Mikiewicz-Denkmal etwa 800 polnische Akademiker zu einer Trauerkundgebung für den Statthalter. Es wurden Reden gehalten, in denen Graf Potocki als Märtyrer des polnischen Volkes gefeiert wurde. In leidenschaftlichen Worten brandmarkten die Redner die Mordtat und forderten energisch zur Boyottierung der ruthenischen Studenten auf. Es wurde die Parole ausgegeben, den ruthenischen Studenten den Eintritt in die Universität zu verweigern und die Abhaltung von Vorlesungen in ruthenischer Sprache zu verhindern. Nach diesen Ansprüchen zogen die polnischen Studenten vor das ruthenische Akademikerhaus, wo unter stürmischen Schreien alle Fenster-scheiben eingeworfen wurden. Sodann begab sich der Zug, der inzwischen auf eine vieltausendköpfige Menge angewachsen war, vor das Gebäude der Statthalterei und besetzte entblößten Hauptes und schweigend vor dem Trauerhause.

Ueber den Eindruck, den die Nachricht des Mordes auf den greisen Kaiser machte, und den Nachfolger Potockis wird noch mitgeteilt: Der Kaiser empfing gestern vormittag den Minister des Innern Frhrn. v. Diemeritz in besonderer Audienz, um über die Ermordung des Grafen Potocki einen eingehenden Bericht entgegenzunehmen. Auf tiefe Ergriffenheit sprach der Kaiser sein schmerzliches Bedauern über den Verlust dieses von ihm so hochgeschätzten hervorragenden Staatsmannes aus, dem er stets sein vollstes Vertrauen entgegengebracht habe, und der ihm bis zum letzten Atemzuge treu ergeben gewesen sei. Schließlich drückte der Kaiser seine Empörung und seinen Abscheu über das rachsüchtige Verbrechen aus. — Als Nachfolger Potockis wird der Landmarschall Graf Stanislaus Baden, der Bruder des vormaligen Ministerpräsidenten, genannt.

Das Wiener „Fremdenblatt“ bemerkt zu dem Attentat: Die Tat des ruthenischen Studenten Siczynski ist feiger Mord. Zum Abscheu über das nichtswürdige Verbrechen stellt sich die Empfindung der völkischen Grundlosigkeit der Bluttat. Niemals ist der ruthenischen Nation, die zu rächen der Mörder vorgibt, größeres Entgegenkommen beigegeben worden, als unter der Statthalterchaft Potocki, der sich gerne in den Dienst der Politik der Regierung stellte, die ehrlieh bestrahlt ist, den ruthenischen Wünschen im Einvernehmen mit den Polen Geltung zu verschaffen. Es kann unmöglich das Schicksal seiner Nation sein, das Siczynski zum Mord getrieben hat. Er scheint von Partisanatismus fortgerissen worden zu sein, das russische Beispiel dürfte ihn angeleitet und zum Mörder gemacht haben. Die Partei wird sich zweifellos beeilen, jede Gemeinschaft mit dem Mörder zurückzuweisen. Es ist unmöglich, daß sich diese Art politischen Kampfes auf österreichischem Boden einbürgern könnte. Der Mord ist die Folge verbrecherischer Verwirrung, die Tat muß vereinzelt bleiben. Auf die Politik der Regierung kann die Mordtat nicht von Einfluß sein. Solchem blutigen Terrorismus nachzugeben wäre der verhängnisvollste aller Fehler. Für Galizien wie für ganz Oesterreich bleibt das nationale Kompromiß die einzig förderliche Methode, nur aus dem freien Einvernehmen der nationalen Parteien kann eine dauernde gezielte Lösung der nationalen Fragen hervorgehen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Eine wichtige Aenderung in der Ausbildung des Offizier- und Unteroffiziersnachwuchses der Marine tritt

nach einer Verfügung des Reichs-Marineamts in diesem Sommer ein infolge der Verlegung des Einstellungstermines der Schiffsjungen vom Frühjahr auf den Herbst. Nachdem die im letzten Herbst eingetretenen Schiffsjungen den Winter über ihre erste seemannische Ausbildung bereits an Bord des zum Schullschiff umgebauten ehemaligen Panzers König Wilhelm erhalten haben, fällt in Zukunft die bisher vor Eintritt der Auslandskreise üblich gewesene Kreuzfahrt der Schullschiffe in der Ostsee fort und statt wie bisher im Juli treten die Seelabetten- und Schiffsjungen-Schullschiffe die große Auslandskreise, die bis zum Frühling des folgenden Jahres dauert, bereits am 1. Juni an, sodas von jetzt ab während der Rieler Woche die sich durch ihren weißen Anstrich von den Heimatsschiffen abhebenden Schullschiffe im Hafenbild fehlen werden. Bereits liegen alle vier Schullschiffe, die für diesen Zweck umgebauten großen Kreuzer Freya (Kommandant: Kapitän z. S. Naack), Hertha (Kapitän z. S. Bouran), Viktoria Luise (Fregattenkapitän Nauwe), sowie die letzte der alten Kreuzerfregatten, die Charlotte (Fregattenkapitän Bod), im Rieler Reichskriegshafen, um die im vergangenen Herbst neu eingetretenen 850 Schiffsjungen gegen Ende des Monats und die jetzt eintretenden Seelabetten im Mai an Bord zu nehmen.

Am 1. d. M. ist in Deutsch-Ostafrika eine Verordnung des stellvertretenden Gouverneurs v. Winterfeld in Kraft getreten, welche für die genannte Kolonie eine Gewerbesteuer einführt. Dem Amtlichen Anzeiger für Deutsch-Ostafrika entnehmen wir darüber Nachstehendes: Der Besteuerung unterliegen die in Deutsch-Ostafrika betriebenen selbständigen Gewerbe, soweit sie nicht ausdrücklich von ihr ausgenommen sind. Außer dem Landesfiskus und den Kommunalverbänden unterliegen der Gewerbesteuer nicht: Viehzucht, Land- und Forstwirtschaft, Fischfang, Jagd und Gartenbau; dagegen sind Plantagen, die nicht europäische Gewächse im Großbetriebe zur Weiterveräußerung oder Verarbeitung ziehen, steuerpflichtig. Ferner unterliegen der Gewerbesteuer nicht: Der Betrieb von Eisenbahnen, die gewerbsmäßige Beförderung von Personen oder Waren mit Ausnahme der Expeditionsgeschäfte, die Ausübung eines amtlichen oder eines wissenschaftlichen Berufes, die Hausindustrie der Eingeborenen, der Handwerksbetrieb, wenn damit nicht der gewerbsmäßige Verkauf der verarbeiteten Gegenstände verbunden ist, der Betrieb eines Bergwerkes oder eines Steinbruches, der anderweit besteuerte Ausschank einheimischer Alkoholika, endlich die Gewerbe, für deren Ausübung die Lösung eines Gewerbscheines erforderlich wird. Die Steuer beträgt 4 Prozent des jährlichen Reinertrages des Gewerbes oder, falls die Höhe des Reinertrages nicht zu ermitteln ist 1/2 Prozent des Umsatzes. Von Viehhändlern kann außerdem zur Sicherung der Eingeborenen gegen Gewalttätigkeiten die Hinterlegung einer Kaution verlangt werden. An Mohammedaner oder an einheimische Regier dürfen Branntwein und branntweindähnliche Getränke nur mit behördlicher oder ärztlicher Erlaubnis, an Askaris der Schutz- und der Polizeitruppe nur mit Genehmigung eines Arztes, eines Offiziers oder eines Beamten mit Offiziersrang verabsolgt werden. — Hoffentlich hat die neue Steuer das erwünschte finanzielle Ergebnis.

An der Börse wurde gestern das Gesamt-Zeichnungsergebnis auf die Reichs- und Preussischen Anleihen mit 710 Millionen Mark angegeben, wovon 40 Prozent mit Eintragung in das Reichs- bzw. Staatsschuldbuch und Sperrverpflichtung übernommen sind.

Eine Berliner Korrespondenz verbreitet die Meldung für eine neue demokratische Partei, die die Anhänger von

Das nahende Osterfest

erfüllt nicht alle deutschen Hausfrauen mit frohen Erwartungen. Wer mit knapp bemessener Haushaltskasse zu rechnen und dabei eine mehrköpfige Familie zu versorgen hat, sieht den Festtagen, in denen allenthalben an Küche und Keller größere Anforderungen gestellt werden, mit gemischten Gefühlen entgegen. Schwachhaft und wahrhaft lochen ist eine sehr große Kunst geworden, seitdem alle Lebensmittel, vor allem die Naturbutter, fast unerschwinglich teuer geworden sind. Wollen Sie trotzdem einen schwachhaften Festbraten, einen köstlichen Osterluden bereiten, dann verwenden Sie dazu das zum Braten, Baden, Kochen besser Butter völlig ebenbürtige Ersatzmittel: Van den Bergh's Margarine-Mark „Vitello“, die überall frisch erhältlich ist und deren Verwendung große Ersparnisse mit sich bringt.

Radfahrer!

Continental

Prima Centrum

Seit mehr als einem Jahrzehnt die führende Marke. Allerbeste Qualität. Gängige Halbwärter.

Erst des Völligen Postes als wirklich zuverlässiger Reifen jedem Radfahrer zu empfehlen.

Continental Caoutchouc- und Gutta-Percha Co. Hannover.

Badeeinrichtungen,

Badewannen, 1,80 m lang v. 13 Mk. an, Kinderwannen, Sitzbadewannen, Rumpfbadewannen, Fußbadewannen, Schankelbadewannen, Leibwärmflaschen, Herzwärmer, Inhalationsapparate, Spülkannen, Stechbetten, Bidets, Zimmerklosets in größter Auswahl bei E. Weber, Klempnermstr. Sitz- und Badewannen auch leichtweise.

Carbolineum

zum Imprägnieren, Obstbaum-Carbolineum, Non plus ultra, beste Marke, zu haben in der Anker-Drogerie, früher Damm, Bahnhofsstraße 16.

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirkes Rijsa und diesen angrenzenden Ortsteilen vorteilhafteste beste Verbreitung.

Satz und v. Gerlach vereinigen soll, während jetzt die letzten Vorbereitungen getroffen. Die uns geschieden wird, besteht die Absicht, die sozialliberalen und nationalsozialen Vereine, die in verschiedenen Orten bestehen, zu einer demokratischen Partei, deren Führung der frühere Abgeordnete Hart übernehmen soll, zusammenzuschließen.

Der Feindzeit von Debat mit völlig grundlosen und unbeweisbaren Anschuldigungen verfolgte Hauptmann Daminik ist zum Bezirksamtmann in Gaunds (Kamerun) ernannt worden.

Deutscher Reichstag. Der deutsche Reichstag in Komotau nahm laut „D. Z.“ einen äußerst erregenden Verlauf. Aus den Reihen der Vertreter der deutschen Parteien ergab sich deren volle Einmütigkeit in allen schwebenden nationalen Streitfragen.

Die Session des Tages bildete eine Rede des Abgeordneten Wolf, der unter stürmischem Beifall eine ungemessen scharfe Rede gegen die Sprachpolitik des Kabinetts hielt. Abgeordneter Hafer teilte mit, daß die deutsch-böhmischen Abgeordneten sich bereits im Prinzip zu einem tatsächlichen Zweckbündnis zusammengeschlossen haben.

Italien. Der Ingenieur Perino hat, wie dem „D. Z.“ gemeldet wird, eine neue Wirtskanone erfunden, die bei den Schießversuchen in Sestum, die Wirtskanone Magins an Einfachheit, gleichmäßig anhaltender Wirkung weit übertraf.

England. Ein Befehl des Kriegsministers erregt großes Aufsehen. Die Zahl der Offiziersburden wurde nämlich laut „D. Z.“ von 53 000 auf 20 000 reduziert.

Dem „D. Z.“ wird aus London gemeldet: Seiten ist in England ein neues Kabinett selbst von der Opposition mit so viel Sympathie begrüßt worden wie das haben vom Premierminister Asquith gebildet.

Die „Western Morning News“ will erfahren haben, daß die Ingenieure-Offiziere des „Dreadnought“ eine wichtige Entdeckung machten, wodurch die Kraft der Schiffsmaschinen und die Geschwindigkeit des Schiffes erhöht wurde.

Marokko. Ein französischer Generalstabsoffizier berichtet laut „Dresdn. Anz.“: Die Marokkaner nützen das Gelände äußerst geschickt aus und verhindern uns dadurch zu erkennen, wo sie sich eigentlich befinden.

Das Verbot je einen vollkommen nackten Fußgänger mit sich. Sie sagen in stürmischer Gegend heran und feuern ihre Gewehre auf uns ab; dann lassen sie die Fußkämpfer zur Erde gleiten und sagen wieder zurück.

aus aller Welt. Hamburg: Während des Abdrucks eines in der Lokalmotivzeitung erschienenen Artikels ist gestern vormittag der Möbel des Redaktionshauses eingestürzt.

Vermisst. Kirchenbrand in Berlin. Die alte Garnisonkirche in Berlin geriet gestern abend, vermutlich infolge von Kurzschluss, in Brand, welcher einen so gewaltigen Umfang annahm, daß fast das ganze Gebäude verloren ist.

Brandkatastrophe in Boston. Bei dem gestern bereits kurz gemeldeten Brande in der Bostoner Vorstadt Effeset wurden einige sehr schöne öffentliche Gebäude, historische Kirchen, zahlreiche Geschäftshäuser und Hunderte von Wohnhäusern zerstört.

Ein mysteriöser Vorfall hat sich in Wählhäusern ereignet. Als vorgestern mittags gegen 12 Uhr der Posten an den Schießständen abgelöst werden sollte, fand man ihn nicht vor.

K. C. Kleine Chronik. Ein Reinsfall. In diesen Tagen, wo als Frühlingstoten die Aufforderungen zur Steuererklärung den Bürgern ins Haus flattern, erzählen die Annales eine fähige kleine Anekdote von dem Dichter Goubeau.

schon überzeugen, mein Hund ist ein Schäferhund und off auch steuerfrei. Sie können sich überzeugen.“ Und überall bekam er die Antwort „freilich, Ihr Hund ist ein Schäferhund, aber Sie sind kein Schäfer und Sie haben auch keine Herde.“

Die Vertilgung von Goethes „Novelle“. Goethes „Novelle“ erzählt bekanntlich von einer fürstlichen Gesellschaft, die von dem Schlosse aus einen Ausflug nach einer in geringer Entfernung gelegenen Ruine unternimmt.

Das Rauchien der Damen. Die englische Frauenzeitschrift The Ladies Field stellt die außerordentliche Zunahme des Rauchens bei den Damen fest.

Ein Rivalen von Helen Keller. Aus Boston wird von einem Wunder der Erziehung berichtet, das sich wohl mit der bisher einzigartigen Ausbildung der berühmten Helen Keller vergleichen läßt.

Das Rauchien der Damen. Die englische Frauenzeitschrift The Ladies Field stellt die außerordentliche Zunahme des Rauchens bei den Damen fest.

Ein Rivalen von Helen Keller. Aus Boston wird von einem Wunder der Erziehung berichtet, das sich wohl mit der bisher einzigartigen Ausbildung der berühmten Helen Keller vergleichen läßt.

Das Rauchien der Damen. Die englische Frauenzeitschrift The Ladies Field stellt die außerordentliche Zunahme des Rauchens bei den Damen fest.

Ein Rivalen von Helen Keller. Aus Boston wird von einem Wunder der Erziehung berichtet, das sich wohl mit der bisher einzigartigen Ausbildung der berühmten Helen Keller vergleichen läßt.

Das Rauchien der Damen. Die englische Frauenzeitschrift The Ladies Field stellt die außerordentliche Zunahme des Rauchens bei den Damen fest.

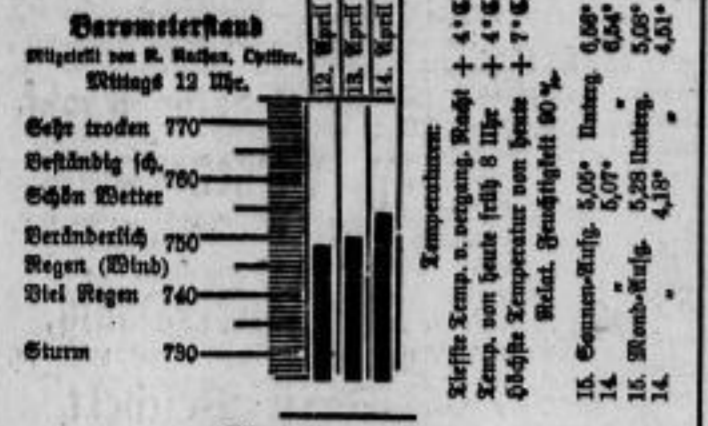
Ein Rivalen von Helen Keller. Aus Boston wird von einem Wunder der Erziehung berichtet, das sich wohl mit der bisher einzigartigen Ausbildung der berühmten Helen Keller vergleichen läßt.

Das Rauchien der Damen. Die englische Frauenzeitschrift The Ladies Field stellt die außerordentliche Zunahme des Rauchens bei den Damen fest.

Ein Rivalen von Helen Keller. Aus Boston wird von einem Wunder der Erziehung berichtet, das sich wohl mit der bisher einzigartigen Ausbildung der berühmten Helen Keller vergleichen läßt.

sehr seltenem Hautkrankheit befallen, die hier die Geschicklichkeit aller Kräfte gespart hat. In diesem äußeren so entstellten Körper aber lebt ein ungewöhnlicher Geist, der sich mit überraschender Schnelligkeit entwickelt.

Wetterwarte.



Gespensker.

15] Großstadtroman von K. Gorman. 'Weiß' — so lange du die Freundschaft eines ernsten und verdienstlichen Mannes nicht als eine brüllende Post empfindest.

gehalten. Draußen wurde die Glocke gezogen, und eine helle, klangvolle Stimme ertönte auf dem Vorplatz im munteren Gespräch mit Tante Marie.

Dann trat Elise ein. Ihr erster Blick suchte den Doktor, und wenn auch ihre Augen nur für einen flüchtigen Moment in den seinigen ruhten, so war diese rasche, humorende Grüßung doch hinreichend, ihr ein liebliches Rot in die Wangen zu treiben.

'Hast du mich vergessen, Ihnen meine Neugier mitzutheilen, liebes Fräulein Giesberg,' sagte Elise plötzlich und wie es schien, mit einer kleinen Verlegenheit.

Abgesehen von jener halb scherzenden Bemerkung bei ihrer ersten Begegnung, daß sie ein Soldatenkind sei, hatte Elise bisher in Walters Gegenwart noch nicht von ihren Familienverhältnissen gesprochen.

'Meine Mutter starb, als ich noch ein Kind war,' sagte sie, 'und vor wenig mehr als Jahresfrist verlor ich auch meinen armen Vater, der als Major in der Armee diente.'

Doktor Bindhorski zeigte plötzlich eine sehr nachdenkliche Miene. 'So ist Ihr Herr Pflegevater nur vorübergehend, vielleicht auf Urlaub, in Berlin?' fragte er.

Walter blinnte schweigend vor sich hin. Der ihn ansah, mußte glauben, daß er plötzlich eine nieverschwimmende Trauer nachricht erhalten habe.

'Ich habe um Entschuldigung zu bitten,' sagte er, 'müßsam seinen vorigen, unbesorgenen Ton festhaltend, 'es ging mir nur eben etwas durch den Kopf — ein verzweifelter Fall aus meiner Praxis. Es handelt sich da um jemand, dessen Schicksal mir ein wenig nahe geht.'

'Und ist es zudringlich, Sie um eine nähere Mitteilung zu bitten?' 'O nein! Nur muß ich fürchten, mich nicht ganz verständlich machen zu können. Mein unglücklicher Patient leidet an einer besonders traurigen Art von Größenwahn.'

'Von Größenwahn, Herr Doktor?' 'Ja, man muß es wohl so nennen, obwohl das Wort den Begriff vielleicht nicht vollständig deckt. Versuchen Sie, sich einen Menschen vorzustellen, mein Fräulein, der auf den ersten Blick bei ganz normalem Verstand zu sein scheint. Er ist weder melancholisch noch tollkühnig, tut wesentlich seinem Nächsten niemals etwas zu Weide und geht wie jeder andere seinen Berufspflichten nach. Und doch hat er seine besondere Art von Verdrücktheit, die um so mitteleidwürdiger ist, als er sich ihrer zu Zeiten mit voller Klarheit bewußt wird. Es ist kein tragischer Wahnsinn, wie er in den Taten der römischen Kaiser, der Königsinder und der Tempelstürmer zum Ausdruck kommt, es ist nur eine lächerliche Kuriosität, die niemandem Schaden tut, als ihm selbst. Er hat die unselbige Marie, irgend ein schönes Gebilde seiner Phantasie, einen beglückenden Traum tagelang für bare Wirklichkeit zu nehmen. Er baut riesengroße Lustschlösser und beschäftigt sich Tag und Nacht damit, sie mit allen erdenklichen Herraten auszustatten. Wenn ihnen dann schließlich nichts anderes mehr fehlt, als der Besorner, und wenn er sich eben ansieht, seinen Fuß auf die Schwelle zu setzen, so bricht die ganze Herrlichkeit

zusammen, und der Bedauernswerte ist so elend und unglücklich, als wäre ihm wirklich etwas genommen, das er berechtigt sein eigen genannt. Sie werden das wahrscheinlich kaum begreifen, mein Fräulein; aber Sie dürfen mir glauben, daß auch diese harmlose Verdrücktheit nicht ohne eine gewisse Tragik ist.'

Der mittelbige Ernst, mit welchem ihm Elise anfänglich zugehört hatte, war während seiner Darstellung allgemach einem Ausdruck schelmischer Delikatesse gewichen. Sie mußte wohl erraten haben, wer der arme Patient sei, dessen Schicksal dem Doktor so nahe ging. 'Und hat Ihre Wissenschaft gar kein Mittel, den Unglücklichen zu heilen?' fragte sie mit an genommenem Bedauern.

'Keines! Die Zeit allein, die alles ändern soll, kann vielleicht Hilfe bringen. Wenn er alt und grau und stumpf geworden ist, wenn seine Phantasie erloschen und sein Bewußtsein nicht mehr zugänglich ist, dann mag ihn wohl auch seine Verdrücktheit verlassen, aber — und es rief einen Seufzer aus, der komisch sein sollte, und der doch ernsthaft genug klang — 'bis dahin hat er leider noch einen sehr langen Weg.'

'Das klingt sehr hoffnungslos, und ein Arzt sollte niemals die Hoffnung verlieren. Ich verstehe zwar nicht von diesen Dingen, aber mir scheint doch, Sie sehen die Krankheit Ihres Freundes — und er ist doch wohl Ihr Freund, Herr Doktor?' 'Gewiß, der allerbeste, obwohl ich sehr oft genötigt bin, recht unzufrieden mit ihm zu sein.'

'Nun wohl, mir scheint, Sie sehen die Krankheit Ihres Freundes gar zu düster an. Vielleicht ist sein wahres Leiden in etwas anderem zu suchen.' 'Doktor Bindhorski schaute ihr verwundert in die lachenden Augen. 'In etwas anderem? Und darf ich auch fragen, worin?'

'In einem Mangel an Selbstvertrauen und männlicher Energie. Wer weiß, ob nicht manches lustige Phantasiegebilde Ihres — Ihres Freundes früher oder später Wirklichkeit werden könnte, wenn er nicht dorschnell an seiner eigenen Kraft verzweifelte. Es gibt meiner Ansicht nach nicht gar viele Dinge, die einem tüchtigen Manne unerreichtbar wären.'

Mit einem Rudr richtete sich Walter auf. 'Er trat nicht an ihre Seite und neigte sich ein wenig zu ihr herab. 'Und Sie, Fräulein Elise, Sie würden ihn wirklich ermutigen, nach der Verwirklichung seiner Träume zu streben?' fragte er mit leiserer Stimme.

'Wenn er ein tüchtiger Mann ist, gewiß!' erwiderte sie, und auf dem Grunde der leuchtenden blauen Augen spiegelte sich's deutlich genug, wie die Antwort gemeint sei.

In überströmendem Glückseligkeit ergriff Walter ihre Hand und drückte sie an seine Lippen. 'Elise — meine teure Elise,' küßte er, 'wie glücklich haben Sie mich gemacht! Und wieder und wieder küßte er die kleine, weiche Hand, welche ihm widerstandslos überlassen wurde. — Daß die Glocke an der Wohnungstür leise ertönte, bemerkte keines von ihnen; sie achteten nicht auf das draußen vernehmlich werdende Geräusch, und erst als die Tür plötzlich weit geöffnet wurde, gab der Doktor Elises Hand frei und trat in einiger Verwirrung um einen Schritt zurück. Aber die Bewegung war zu spät erfolgt, als daß der stattliche, ziemlich martialisch aussehende Herr, welcher in Begleitung einer sehr wohlbeleibten Dame die Schwelle überschritt, sie nicht mehr hätte wahrnehmen sollen. Mit funkelndem Blick, der eine nicht weniger als freundschaftliche Empfindung für den jungen Mann verriet, betrachtete er Bindhorski für die Dauer einer Sekunde; dann wandte er sich gegen Elise, und seine Stimme hatte einen sehr strengen Klang. 'Meine Frau eruchte mich, sie hierher zu führen, weil sie dich zu einem Besuche abzuholen wünschte. Ich erwartete nicht, dich in Gesellschaft zu finden; aber du hast wohl die Freundschaft, mein Kind, mich mit dem Herrn bekannt zu machen.'

Schlachtviehpreise

auf dem Viehhofe zu Dresden am 13. April 1903 nach amtlicher Feststellung. (Marktpreise für 50 kg in Mark.)

Table with columns: Rindgattung und Bezeichnung, Schlachtgewicht, and Preis. It lists various types of cattle (Dahsen, Kalben, Kühe, Bullen, Schafe, Schweine) and their corresponding market prices.

Wichtigste Angabe: Bei Dahsen, Kalben, Kühen, Bullen sehr langsam, bei Rälbern und Schweinen langsam, bei Schafen mittel.

Kirchennachrichten.
 Heute: Gründonnerstag vorm. 1/9 Uhr Komunion für die Konfirmierten und ihre Angehörigen (Pastor D. Hartl), nachm. 1/6 Uhr desgleichen (Pastor Wed.).
 Karfreitag.
 Predigten für den Hauptgottesdienst: Jes. 53, 1-7. Vorm. 9 Uhr Predigt-gottesdienst (Pastor Wed.), 11 Uhr Komunion (Pastor Friedrich), nachm. 3 Uhr liturgischer Gottesdienst mit Komunion (Pastor Friedrich).
 Seitens: Mittwoch, den 15. April, vorm. 11 Uhr Beichte der Neu-Konfirmierten.
 Gründonnerstag 9 Uhr Beichte und heil. Abendmahl.
 Samstag: Gründonnerstag Frühkirche 1/9 Uhr (Abendmahlsgottesdienst für die Konfirmierten und ihre Angehörigen).

In der Nacht vom Sonntag zum Montag, den 13. d. M., wurden am Kommunikationswege Gropitz-Weiba einige frisch angepflanzte Pappeln abgebrochen. Derjenige, welcher mir den Täter so anzeigt, daß ich selbigen gerichtl. belangen lassen kann, erhält eine **Belohnung von 40 Mark.**
 Geseh. Hausen, d. 14. April 1908.
H. Liebeskind.

Dem Jugendfreunde **Oswin Bielig** wünschen wir zu seinem heutigen Wiegenfeste ein 9999mal dorrneredes Gsch. M. F. und A. F. **Schwarze Henne** zugelassen. Näheres in der Expedition d. Bl.
Wohnung,
 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehöhr, Nähe Kaiser Wilhelmplatz, für sofort gesucht. Offert. erbeten unter S S 14 in die Exped. d. Bl.

Logis mit Mittagstisch zu vermieten Hauptstraße 51, 3.

Besseres junges Mädchen, das Kenntnisse in engl. und dopp. Buchführung, Stenographie u. Franz. besitzt, sucht Stellung in einem Kontor, eventuell als Lernende. Adress. unt. M K 7 in die Exp. d. Bl.

Kochscholarin kann ohne gegenseitige Vergütung eintreten. **Gesehw. Otto,** Wilhelmstraße 2.

Grüßter **L. u. L. Strider** ob. Striderin findet sofort dauernde Beschäftigung bei hohem Verdienft. **Wollwarenfabrik Ernst Franke, Osohatz.**

Ein kräftiger **Überjunge** wird zum baldigen Eintritt als **Hausbursche** in best. Restaurant bei gutem Verdienft und Behandlung angenommen. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Bettstelle mit Matrage, Küchenschrank, fast neu, 4 Stühle, fast neu, billig zu verkaufen. **Adolf Richter.**

Blau Arbeits-Anzüge für Maschinisten, Dreher, Schlosser usw. goldsch. empfiehlt **Franz Gelaß, Hauptstr. 28.**

Pinsele Lacke Farben kauft man vorteilhaft bei **Paul Koschel Nachf.** Drogen- und Farbenhandlung.

Erstklassige **Fahrräder** u. Zubehöhr liefert billigst, auch auf Teilzahlung. Vertreter gesucht. Kataloge gratis. **Hans Crome & Co., Finken 191.**

Pa. Mariaelchner Braunkohlen in allen Sortierungen offeriert billigst ab Schiff **E. A. Schölze.** Spezialmarke: **Bohemia.**

Unter uns gesagt, die beste meh. Seife ist die echte **Stedenperds-Terschwefel-Seife** v. **Bergmann & Co.,** Nadebeul mit Schutzmarke: Stedenperd, gegen alle Arten Hautunreinigkeiten u. Ausschläge, wie Milcheiser, Flechten, Blättchen etc. à St. 50 Pf. in der **Stadts-Apothek**, bei **Oscar Höfker, N. B. Henne,** Anters **Drogerie Friedrich Dittner.**

Ein Haus in der Nähe von Riesa, für 2 Familien passend, zu kaufen gesucht. Werte Offerten unter A R 3000 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Kleines, älteres **Grundstück** mit Obgarten in Weiba oder Bröda wird zu kaufen gesucht, späterer Kauf nicht ausgeschlossen. B. Offerten mit Preis und Lage unter „Haus“ in die Exped. d. Bl.

Ein Käufer steht zu verkaufen **Poppitz Nr. 5.**
Halbjähriger Hund (Boxer) billig zu verkaufen bei **Bürgermeister Dürhardt, Strehla.**
2 hochtrag. Rühe, ganz nahe zum Raiben, stehen zum Verkauf **Lichtensee Nr. 54.**

Mechelner Glucke mit 7 weißen raffechten Orpingtons billig zu verkaufen **Bettnerstr. Nr. 29, Bäckerei.**
 Ein wenig gebrauchtes **Damenrad** zu verkaufen. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Überjunge sucht Dienst. **Lilner, Münchtrh.**

Schuhwaren-Verkauf.

Größte Auswahl reeller Ware zu billigen Preisen. **5% Rabatt** bis Ohtern auf alle Waren **5% Rabatt**
Otto Schneider, Schuhmachermstr., Hauptstr. 19.

General-Agenten
 gegen Gewährung höchster Provisionen. Gut eingeführte Herren beliebigen Offerte unter **M. N. 1124** an **Daupe & Co.,** Annoncen-Expedition in München, einzureichen.



Ohmig-Weidlich-Seife
 aromatisch
 ist die beste für den Haushalt und im Verbrauch höchst sparsam und ergiebig! Sie haben in den meisten einschlägigen Handlungen in Riesa und Umgegend.

Zöpfe in jeder Preislage, Haar-Unterlagen, moderner Haarschnitt empfiehlt in größter Auswahl **Paul Blumenschein.**

1 fast neues **Opel-Damenrad,** 1 **Opel-Herrenrad,** 1 „passend für Ehepaar, 1 gebr. **Albis-Damenrad,** 1 gebr. **Albis-Strassenrenner,** 1 gebr. **Tourneard 33 Mt.** habe wieder billig abzugeben. **Adolf Richter.**

Neue Räder, erste Marken, in großartiger Auswahl, Ia. Verhältnissen. Große Radfahrbahn.

Wäsche wird sauber gewaschen u. geplättet bei **Frau Köntzer,** Plättanstalt, **Bismardstraße 11e.**

Echte Holländer Vorküdinge, hochfein im Geschmack, **3 Stck 10 Pf., empfehle**
O. Grahle, Goethestr. 39.

Schellfisch (groß, ohne Kopf und mittel), eingetroffen, selbigen empfehle billigst **Paul Jähmig, Goethestr. 5a.**
Schellfisch, Cablian, Seelachs
 auf Eis trifft heute abend ein. **Ernst Schäfer Nachf.**

ff. Bielen-Honig, Glas 1 Pf. Inhalt 90 Pf., incl. 50 „
ff. Zuder-Honig, Pf. 27 Pf., bei 5 Pf. à 25 Pf.
Fritz Beschelt.

Hochfeines Mischobst, Pfund 30 und 40 Pf., **bohn. Pflaumen,** Pfund 26, 33, 45 und 60 Pf., **Feigen, Datteln, Ringäpfel,** Pfund 45 und 54 Pf., **ff. Edelbirnen, Aprikosen,** Pfund 40 Pf.

Max Mehner.
ff. Preiselbeeren u. Z., Pfund 36 Pf.,
ff. Heidelbeeren, Flasche 40 und 50 Pf.

Malz-Kaffee. Zu jedem Pfund-Paket ein wertvoller Bon gratis. **R. Selbmann, Hauptstraße 83.**
 20 Zentner **Saatkartoffeln** (Kaiserkrone) zu verkaufen in **Deutewitz Nr. 20.**

Gute Speiselkartoffeln (Up to date) verkauft **Kluge, Poppitz.**
Kohlkeimchen, Kapuziner, Schnittlauch, Radishes, Chen, Strahlweibeln, echte Bittauer Riesen, empfiehlt **Alwin Stork, Gärtnerei.**

Emulsion-Leberthran, bestes Nähr- und Kräftigungsmittel für Kinder und Erwachsene, Marke „Capit“, nur echt bei **Paul Koschel Nachf., Bahnhofsstraße 18.**

Dresdner Börsenbericht des Riesaer Tageblattes vom 14. April 1908.

Deutsche Fonds.		Erdg. Bod.-Gr.-Anst.		unverz. Gold		Obersie Industriell-Klassen.		Gambrechts Nr.	
%	Kurs	%	Kurs	%	Kurs	%	Kurs	%	Kurs
3	81.80 B	4	99.30 B	4	99.50 B	18	Jan. 280 B	6	Okt. 129,75 B
3 1/4	99,55 B	3 1/2	91,50 B	4	99,25 B	6	Juli 99 B	10	Juli 180 B
3	81,90 B	3	82,60 B	4	92 B	13	Jan. 185 B	10	Okt. 178,75 B
3 1/4	91,60 B	3 1/2	92,40 B	4	92 B	30	April 275,25 B	6	Okt. 134,50 B
3	90,50 B	3	100 B	3 1/4	—	6	Jan. —	6	April 108 B
3 1/4	95,75 B	3 1/2	—	4	98 B	14	Juli 167 B	18	Jan. —
3	81,45 B	3 1/2	93,50 B	3 1/2	—	0	Jan. —	28	— 255 B
3	81,70 B	3 1/2	91,40 B	4	—	16	Jan. 15 B	20	— 258 B
3	82 B	3 1/2	91 B	3 1/2	—	1	Jan. 254 50 B	12	— 210
3, 1500	99,70 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	0	Jan. 1025 B	35	—
3 1/4	90,80 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	20	Jan. 168	10	—
3 1/4	90,75 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	7	Juli 211 B	15	—
3 1/4	100,50 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	30	Jan. 140 B	50	—
3 1/4	98 5/8 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	16	Jan. 234 B	10	—
3 1/4	100 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	20	Jan. 240 B	10	—
3 1/4	91,50 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	5	Okt. 280 B	17	—
4	99 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	12	Juli 179 B	11	—
4	98,00 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	7 1/2	Jan. 108 B	7	—
3 1/4	91,50 B	3 1/2	97 1/2 B	4	—	12	Jan. 163	3	—
		3 1/2	97 1/2 B	4	—	120	Jan. 120	10	—
		4	99 1/2 B	4	—	3 1/4	Aug. 80 B		
		4	98,00 B	4	—	0	Aug. 52,50 B		
		4	91,50 B	4	—	6	—		
		4	92,50 B	4	—	0	—		
		4	96,50	4	—	20	Jan. 590 B		
				7	142,60	20	Okt. 985 B		
						200	—		